

Drucksache Nr.:
12682-08-E1

An den
Vorsitzenden des Rates der Stadt Dort-
mund

09.09.2008

Gemeins. Zusatz- /Ergänzungsantrag zum Tagesordnungspunkt

Sitzungsart:	Stellungnahme	TOP-Nr.:
öffentlich		2.1.a
Gremium:		Beratungstermin:
Rat der Stadt Dortmund		11.09.2008

Tagesordnungspunkt

Wirtschaftliche Zukunft der Klinikum Dortmund gGmbH: Sachstandsbericht und Umset-
zung des Ratsbeschlusses vom 19.06.2008

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion und die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN stellen zum oben genann-
ten Tagesordnungspunkt folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung:

1. Der Rat nimmt die Fortschreibung des Zukunftsabkommens II zur Kenntnis und be-
trachtet die Projekte als Grundlage für die Sanierung. Er stellt zugleich fest, dass die
Überarbeitung des Zukunftsabkommens II in Bezug auf die Teilkonzepte Medizini-
sches Strukturkonzept, Controllingkonzept sowie Personalbedarfsanalyse 2007 nicht
ausreichend ist. Die genannten Teilkonzepte sind nicht - wie vereinbart – bis zum
September 2008 vollständig abgearbeitet worden.
2. Unter der Voraussetzung, dass der Sanierer bis November seine Tätigkeit aufge-
nommen hat und das medizinische Strukturkonzept sowie eine Aktualisierung der
Personal-Ist-Analyse zu diesem Zeitpunkt vollständig vorliegt, ist der Rat bereit, Ge-
sellschafterdarlehen in Höhe bis zu 20 Mio Euro zur Verfügung zu stellen. Das Klini-
kum trägt die Kosten für Zinsen und Tilgung des Darlehens.
3. Der Rat erwartet darüber hinaus, dass das Controllingkonzept bis zum 01.01.09 vor-
liegt.

4. Der Rat stellt fest, dass die Sonderausschüttung der EDG in 2008 und 2009 als investiver Zuschuss an das Klinikum verwendet wird und nimmt die Deckungsvorschläge der Verwaltung für den allgemeinen Investitionszuschuss in Höhe von 19,25 Mio Euro sowie für das beihilfekonforme Gesellschafterdarlehen in Höhe von 10 Mio Euro zur Kenntnis.
5. Der Rat bekräftigt, über die Übernahme der Altschulden und der Kosten für die Investitionstätigkeit erst dann zu entscheiden, wenn ein belastbares Sanierungskonzept mit allen von PWC benannten Teilkonzepten (OP-Reorganisation, Organisatorische und betriebliche Anpassung Planung ZOPF, Personalbedarfsanalyse auf der Basis des medizinischen Strukturkonzeptes) vorliegt. Die Gewährung von investiven Zuschüssen für die Jahre 2010- 2012 in einer Gesamtsumme von 37,69 Mio Euro wird bis dahin zurückgestellt.
6. Wesentliche organisatorische Veränderungen und Stellenbesetzungen im Klinikum müssen auf der Grundlage des medizinischen Strukturkonzeptes und des Controllingkonzeptes sowie im Einvernehmen mit dem zukünftigen Sanierer erfolgen.
7. Falls die inzwischen erfolgte Ausschreibung nicht das gewünschte Ergebnis in Bezug auf einen erfahrenen Kliniksanierer erbringt, wird unverzüglich ein externer Sanierer eingestellt, der mit der Umsetzung der Teilprojekte beginnt. Weitere zu erarbeitende Teilprojekte werden vergeben.
8. Der Sanierungsbeirat begleitet die Sanierungsmaßnahmen. Dem Sanierungsbeirat werden die Liquiditätsbedarfe regelmäßig dargestellt.
Der Sanierungsbeirat besteht aus 7 Mitgliedern:
 - Die Stadtkämmerin als Vertreterin der Gesellschafterin Stadt Dortmund
 - 2 Vertreter/innen der SPD
 - 2 Vertreter/inne der CDU
 - 1 Vertreter/in von Bündnis 90/Die Grünen und
 - 1 Beschäftigtenvertreter/in

F.d.R.

F.d.R.

Dr. Andreas Paust

Petra Kesper

Mit freundlichen Grüßen

Mit freundlichen Grüßen

Ernst Prüsse

Mario Krüger